

Vom Armenhaus zum „Musterländle“ – aber wie?

M1 Wirtschaftshistoriker beschreiben die wirtschaftliche Lage im deutschen Südwesten um 1800 häufig mit dem Begriff „Armenhaus“. Andererseits gilt das 1952 gegründete Bundesland Baden-Württemberg heute wirtschaftlich als „Musterländle“. Der Wirtschaftshistoriker Udo Vullhorst erklärt die wirtschaftspolitischen Voraussetzungen für diese Entwicklung Baden-Württembergs folgendermaßen:

„Noch gegen Ende des 19. Jahrhunderts wäre für einen damaligen Beobachter nicht unbedingt absehbar gewesen, welche Wirtschaftsstruktur für den Südwesten Deutschlands ein gutes Jahrhundert später charakteristisch sein würde. So war das Gebiet des heutigen Baden-Württemberg noch stark agrarisch geprägt. Im Jahr 1882 lebten fast die Hälfte der Bevölkerung von der Land- und Forstwirtschaft und rund ein Drittel von der Industrie, wobei der Unterschied zwischen Baden und Württemberg kaum erheblich war. Im zum Königreich Preußen gehörenden Hohenzollern, dessen Bevölkerungszahl freilich nur ein Fünzigstel der anderen beiden Landesteile zusammen betrug, belief sich das Verhältnis sogar auf ungefähr zwei Drittel zu einem Viertel. Entsprechend gering war der Anteil der Dienstleistungen. Im Deutschen Reich insgesamt war das Gewicht des Agrarsektors etwas geringer als im Gebiet des heutigen Baden-Württemberg, dafür das der Industrie etwas höher. (...) Kurz vor der Gründung des Bundeslandes Baden-Württemberg, im Jahr 1950, lagen diese Anteile nach den Ergebnissen der Berufszählung bei 17 % für den primären Sektor und bei 42 % für den sekundären Sektor. Damit hatte die Land- und Forstwirtschaft, aber auch Industrie und Handwerk im Land ein stärkeres Gewicht als im Bundesdurchschnitt.“

Udo Vullhorst, Strukturwandel und Wirtschaftsentwicklung, Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 4/2012 https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag12_04_10.pdf.

Arbeitsauftrag:

Vergleichen Sie die Aufteilung der Wirtschaftssektoren auf dem Gebiet des heutigen Baden-Württemberg mit denen in Deutschland um 1880 und um 1950 (M1). Entwickeln Sie anschließend Untersuchungsfragen (Warum...? Wie...?) im Hinblick auf Ihr Ergebnis.